

Leitfaden zur Evaluation von Administrations- und ERP-Lösungen

1. **Moderne Lösung**

Viele namhafte Administrationslösungen sind in die Jahre gekommen. Die wenigsten Anbieter haben bis heute reagiert und eine vollständige Neuentwicklung auf der aktuellen technologischen Basis durchgeführt. So stehen heute hauptsächlich Lösungen im Einsatz, welche auf den Entwicklungsumgebungen der frühen neunziger Jahre basieren. Sowohl die Entwicklungsumgebung, als auch die betriebswirtschaftliche Anforderungen haben sich in den letzten Jahren gewandelt. Heute sind Businesslösungen gefordert, welche mit neuer objektorientierter Technologie realisiert sind.

- [Liegt der Lösung eine modernen Entwicklungsplattform zu Grunde?](#)

2. **Bedienung und Handling**

Die einfache Bedienung einer administrativen Lösung ist ein wichtiger Punkt für den erfolgreichen Einsatz in der Unternehmung.

- [Ist die Bedienung der vorgestellten Lösung einleuchtend und einfach?](#)

3. **Stabilität**

Die Stabilität einer Softwarelösung reflektiert die Qualität und den technologischen Stand der Entwicklung. Abstürze und Aufhänger sind Anzeichen von Instabilität.

- [Ist die vorgestellte Lösung stabil?](#)

4. **Sicherheit**

Bei heutigen Lösungen lässt sich die Zugriffssicherheit steuern und die Datensicherung kann einfach durchgeführt werden.

- [Erfüllt die vorgestellte Lösung Ihre Sicherheitsansprüche?](#)

5. **Funktionalität**

Die Breite der Administrationslösung widerspiegelt sich in deren Funktionalität. Sie muss die Anforderungen des Kunden erfüllen können.

- [Sind die von Ihnen geforderten Funktionen implementiert?](#)
- [Sind Erweiterungen geplant?](#)

6. **Vertrautheit**

Viele Lösungen bauen unbewusste Schwellen zum Benutzer auf, in dem die Arbeitsweise kompliziert ist und der Benutzer sich erst nach längerer Zeit mit der Lösung zurechtfindet.

- [Fühlen sie sich mit der vorgestellten Lösung vertraut?](#)

7. **Datenübernahme**

Um eine neue Administrationslösung in Betrieb zu nehmen, sollten die Startkosten kritisch betrachtet werden. Oft sind tagelange kostenintensive Datenübernahmen notwendig.

- [Ist die Datenübernahme standardisiert und mit einer Datenüberprüfung auf Plausibilität und Konsistenz verbunden?](#)

8. **Schnittstellen**

Je mehr Schnittstellen innerhalb einer Lösung verwendet werden, umso mehr Problemstellen müssen überwacht und gepflegt werden.

- [Wurde die Schnittstellenproblematik gut gelöst?](#)

9. Abgleich von Nebenbüchern

Daten-Übertragungen aus Nebenbüchern sind die Quelle von Problemen. Fallen diese Transfers weg, sind auch die Daten konsistent. Moderne Lösungen sind transaktionsgenau gebucht, das heisst Bilanz, ER und Inventar können jederzeit durchgeführt werden. Es sind keine Buchungsläufe, Journalisierungen, Übertragungen oder Abstimmungen notwendig.

- Werden die Daten beim Buchen automatisch übertragen?
- Sind die Konten ständig nachgeführt?
- Kann jederzeit eine Bilanz, ER und Inventar gedruckt werden?

10. Datenhaltung

Daten können unterschiedlich bewirtschaftet werden. Im Gegensatz zu eingebundenen Daten bieten offene Datenbanksysteme die Möglichkeit, den (immer wichtiger werden- den) Datenaustausch zu unterstützen. Dabei sollte die Datenverwaltung im Normalbetrieb keine zusätzlichen Pflegearbeiten nach sich ziehen.

- Steht zur Datenverwaltung eine angemessene Datenbank zur Verfügung?
- Kann diese Datenbank der Unternehmensgrösse angepasst werden?

11. Support und Vertrauen

Jede Lösung steht und fällt mit der Qualität des angebotenen Supports. Ausgewiesene Supportfachleute sollten mit Wissen und Erfahrung zur Implementierung zur Verfügung stehen.

- Stehen Ihnen für die Einführung und zur Unterstützung der Lösung vertrauenswürdige Partner zur Verfügung?
- Sind Kompetenz-Zentren verfügbar?

12. Flexibilität

Die schweizerische Art der Buchhaltung zeichnet sich durch die Verwaltung von Debitoren und Kreditoren sowie durch die flexible Möglichkeit, Buchungen zu ändern, aus.

- Lassen sich bei der vorgestellten Lösung Buchungen bis zu einem selber definierten Zeitpunkt problemlos ändern oder sind nur Stornobuchungen zugelassen?

13. Preis/Leistungsverhältnis

Der Markt bietet viele Lösungen mit unterschiedlichem Preis/Leistungsverhältnis an. Durch den modularen Aufbau einer Lösung bestimmt der Kunde jedoch weitgehend, welche Funktionen er in Betrieb nehmen möchte. Gute Lösungen bieten jedoch bereits in ihrer Grundauführung eine gute Funktionalität und breite Einsatzmöglichkeiten an.

- Erscheint Ihnen das Preis/Leistungsverhältnis fair?

14. Technologische Basis

Die verwendete Entwicklungsumgebung widerspiegelt die Aktualität der vorgestellten Lösung. Ist die Entwicklungsumgebung up to date und von einem namhaften Hersteller so ist gewährleistet, dass sich die Businesslösung langfristig weiterentwickelt werden kann.

- Wurde für die Lösung die richtige Entwicklungsumgebung verwendet?

15. Spass an der Arbeit

Längst ist auch ins Leben administrativ tätiger Personen Farbe gekommen! Das Arbeiten mit einer administrativen Lösung sollte Spass machen und einfach gehen. Wenn Sie die obigen Fragen mit Ja beantworten konnten, stehen die Chancen gut, dass Sie die richtige Lösung gefunden haben.

Auswertungsblatt zur Evaluation von Administrations- und ERP-Lösungen

	Gewichtung:	Produkt:	Produkt:	Produkt:	Produkt:
Frage 1: Moderne Lösung					
Frage 2: Bedienung und Handling					
Frage 3: Stabilität					
Frage 4: Sicherheit					
Frage 5: Funktionalität					
Frage 6: Vertrautheit					
Frage 7: Datenübernahme					
Frage 8: Schnittstellen					
Frage 9: Abgleich von Nebenbüchern					
Frage 10: Datenhaltung					
Frage 11: Support und Vertrauen					
Frage 12: Flexibilität					
Frage 13: Preis/Leistungsverhältnis					
Frage 14: Technologie Basis					
Frage 15: Spass an der Arbeit					
Frage 16:					
Frage 17:					
Frage 18:					
Frage 19:					
Frage 19:					
Frage 20:					
Total Punkte		Total der Lösung:	Total der Lösung:	Total der Lösung:	Total der Lösung:

Und so wird's gemacht

- Schritt 1: Ergänzen Sie die Tabelle mit den Namen der Produkte und mit Ihren eigenen Fragen.
- Schritt 2: Weisen Sie jeder Frage eine Zahl von 1 bis 20 zu.
- Schritt 3: Beurteilen Sie die zu vergleichenden Lösungen, analog den Schulnoten mit Punkten von 1 bis 6 und tragen Sie die Punktzahl jeweils ins linke Feld der Spalte des Produkts ein.
- Schritt 4: Multiplizieren Sie die Gewichtung mit der Punktzahl pro Frage und tragen Sie die Summe in die rechte Spalte der Lösung ein.
- Schritt 5: Zählen sie die Werte der rechten Spalte zusammen und tragen Sie die Summe im Feld Total der Lösung ein.
- Schritt 6: Vergleichen Sie die Totale der Lösungen. Das Produkt mit der höchsten Punktzahl, erfüllt Ihre Anforderungen am besten.